

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 81.

Samstag, den 10. April 1886.

(1499—1) Kundmachung. Nr. 5011.

Mit 1. April l. J.

wurde der Postanweisungsverkehr mit Dänemark und Portugal (nebst Madeira und den Azoren) eingeführt. Der Höchstbetrag einer jeden Anweisung nach den genannten Ländern ist auf 200 fl. festgesetzt.

Die für diese Anweisungen entfallenden Gebühren sind dieselben, welche im internationalen Anweisungsverkehr Anwendung finden.

Triest am 5. April 1886.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

Kundmachung.

Mit 1. April l. J.

wurde das Höchstgewicht für Fahrpostsendungen im Localverkehr bei ärarischen Postämtern auf 50 Kilogramm und bei nicht ärarischen Postämtern auf 30 Kilogramm erhöht.

Hiefür sind die von dem Fahrposttarife für die erste Zone festgesetzten Gebühren zu entrichten.

Triest am 5. April 1886.

Die k. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(1493—1) Concursausreibung. Nr. 330.

Concursausreibung.

Von Seite der Verwaltung des Grenz-Investitionsfonds werden bei den im Bereiche des königlichen Bauministeriums in Petrinja und der Vicekapitänschaft in Ruma, beziehungsweise des Peterwardeiner Districtes, auf Rechnung des erwähnten Fonds auszuführenden Wasserbauten auf die Dauer der Bauzeit 1886 drei Civiltechniker für die Beaufsichtigung und Leitung dieser Bauten aufgenommen, womit eine monatliche Entlohnung für zwei von je 150 fl. und für den dritten von 120 fl. verbunden und für Dienstesreisen die Verrechnung des Kilometergeldes von 18 Kreuzer (jedoch ohne eine andere Zulage), endlich die Vergütung der factischen Reise-Auslagen vom Domicile bis zum Bestimmungsorte und retour zugesichert ist.

Auf diese Stellen reflectierende Bewerber haben ihre mit den Documenten (oder deren beglaubigten Abschriften) über die absolvierten technischen Studien und ihre bisherige Verwendung belegten Gesuche an Seine Excellenz den Vizekönig der Königreiche Kroatien, Slavonien und Dalmatien

bis längstens Ende April 1886 einzureichen.

Bei der in Rede stehenden Verwendung werden nur die der kroatischen oder doch der slowenischen Sprache mächtigen Bewerber vorzugsweise berücksichtigt und unter diesen die behördlich autorisierten Civiltechniker bevorzugt werden.

Agram am 6. April 1886.

(1487—2) Kundmachung. Nr. 2476.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiezu eröffnet, daß die Erhebungen zum Zwecke der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radajnefeld

am 16. April 1886,

um 8 Uhr vormittags, hiergerichts beginnen und an den darauffolgenden Tagen fortgesetzt werden, wobei alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 8. April 1886.

(1464—3) Kundmachung. Nr. 1560.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 R. G. Bl., bekannt gemacht, daß für den Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches

a) für die Catastralgemeinde Deutschgerenth

der 12. April;

b) für die Catastralgemeinde Remning

der 15. April und

c) für die Catastralgemeinde Gorjuse

der 19. April 1886,

8 Uhr früh, zu Bocheiner-Feistritz festgesetzt ist und daher von obigen Tagen an alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, dorthin erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6ten April 1886.

Anzeigebblatt.

(1463—1) Nr. 3393.

Bekanntmachung.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat mit Beschluß vom 16. März 1886, Z. 398, über den Grundbesitzer Josef Staric von Cerovec Nr. 2 wegen Verschwendung die Curatel verhängt und das gefertigte k. k. Bezirksgericht demselben den Curator in der Person des Josef Bevc von Cerovec Nr. 15 bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 26. März 1886.

(1396—1) Nr. 2966.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß über die mit Gesuch de praes. 8. März 1886, Z. 2966, des Anton Novak von Rudolfswert bewilligte Abgethan-Erklärung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. Dezember 1885, Z. 12601, auf den 24. März und 27. April 1886 angeordneten ersten und zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Hocevar von Pristava gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten, im Grundbuche ad Feistenberg sub Rectf.-Nr. 8 vorkommenden, auf 2530 fl. bewerteten Realität zu der mit dem nämlichen Bescheide auf den 27. Mai 1886

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten wird.

Rudolfswert am 17. März 1886.

(1394—1) Nr. 1236.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch der Simon Ferlic'schen Verlassmasse (durch Herrn Dr. Karl Slanc) vom 30. Jänner 1886, Z. 1236, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. Dezember 1881, Z. 14968, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Georg Rafar von Heringdorf gehörigen, mit dem executiven Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Heringdorf Einl.-Nr. 15 vorkommenden, gerichtlich auf 910 fl. bewerteten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

12. Mai 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Rudolfswert am 15. Februar 1886.

(1473—1) Nr. 3910.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der ersten auf den 1. April 1886 angeordnet gewesenen Feilbietung der der Maria Kramarsic von Birtschendorf gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Seitendorf sub Einlage Nr. 122 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte belegten Realität wird zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Jänner 1886 auf den 4. Mai 1886

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 2. April 1886.

(1116—1) Nr. 426.

Bekanntmachung.

Dem Peter Adam von Dragoweinsdorf unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 28sten Jänner 1886, Z. 426, des Jakob Müller jun. von Loka Hs.-Nr. 27 wegen 100 fl. f. A. Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den 29. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1886.

(1395—1) Nr. 2011.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des Anton Novak von Rudolfswert vom 15. Februar 1886, Z. 2011, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 27. Juni 1882, Z. 7966, mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Franz Kastelic von Dolz gehörigen, mit dem exec. Pfandrechte belegten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertshof Urb.-Nr. 93 vorkommenden, gerichtlich auf 662 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

13. Mai 1886,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. März 1886.

(1080—3) Nr. 1466.

Erinnung

an Marianna und Maria Moenit, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Marianna und Maria Moenit, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Jencic von Kreuz (durch Dr. Pirnat) die Klage de praes. 22. Februar 1886, Z. 1466, auf Anerkennung der Verjährung und Lösungsgeftattung des für die Forderung aus dem Ehevertrage vom 3. Februar 1832 und der Einantwortung vom 14. August 1846, Z. 2252, per 61 fl. 42 kr. und dem Ehevertrage vom 3. Februar 1846 pr. 100 fl. auf der Realität Einl.-Z. 45 ad Kreuz haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

28. April 1886

angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Dresar von Kreuz als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28sten Februar 1886.

(1076—3) Nr. 844.

Erinnerung

an Josef Lefse, resp. dessen unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Lefse, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Kerin von Ravno die Klage pcto. Erziehung der Realität Einlage Nr. 34 der Catastralgemeinde Ravno eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

30. April 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gorenc von Ravno als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter be-

stellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 6ten Februar 1886.

(1423—1) Nr. 1325.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Martin Juršic und dessen ebenfalls unbekannte Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Juršic und dessen ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gvellar von Kleinmalenze Nr. 9 die Klage pcto. Erziehung einer Realität eingebracht, und wird zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf

den 21. Mai 1886,

8 Uhr früh, hiergerichts mit dem Anhange des § 18 summarischen Verfahrens angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 16. März 1886.

(1316—3)

Nr. 2353.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Josef Logar wird die Relicitation der von Maria Logar aus Grahovo laut Protokoll des de praes. 19. August 1875, Z. 6554, um 1801 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 713 ad Haasberg mit dem Beifügen bewilligt und auf den

1. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt, daß hiebei die in Relicitation gezogene Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten März 1886.

(1391—3)

Nr. 2513.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Mohar von Rudolfswert (durch Dr. Slanc) die executive Versteigerung der der Maria Redek von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 15 der Katastralgemeinde St. Peter bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai,

die zweite auf den

9. Juni

und die dritte auf den

6. Juli 1886,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 15. März 1886.

(1402—3)

Nr. 2015.

Erinnerung

an Vostjan Stucin, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Vostjan Stucin, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Androjna von Auen die Klage pcto. Erfindung der Realität Einlage Z. 180 Katastralgemeinde Huhajnica eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

30. April 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Marcus Aufec jun. von Auen als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 15. März 1886.

(1340—3)

Nr. 1256.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Michael Tomšič von Frib wird die executive Versteigerung der dem Johann Kristof von Frib gehörigen Realität Einl.-Nr. 350 und 370 der Katastralgemeinde Renoverlaibach, im Schätzwerte per 5620 fl., mit drei Terminen auf den

29. April,

4. Juni und

3. Juli 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Vadium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. Februar 1886.

(1341—3)

Nr. 1453.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lucas Sabec von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der der Apollonia Mojina von Verb gehörigen Realität Einl.-Nr. 62, im Schätzwerte per 1155 fl., mit drei Terminen auf den

30. April,

5. Juni und

6. Juli 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Vadium 10 Procent.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Februar 1886.

(1318—3)

Nr. 1459.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Georg Klemenčič von Oberloitsch werden die mit dem Bescheide vom 25. August 1882, Z. 7580, auf den 12. Oktober, 15. November und 14. Dezember 1882 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Mihevc von Martinhrb gehörigen Realität Einlage Nr. 89 der Katastralgemeinde Unterloitsch reassumiert und zu deren Vornahme die Termine auf den

6. Mai,

5. Juni und

3. Juli 1886

mit dem frühern Anhang und mit Beibehalt von Ort und Stunde angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten März 1886.

(1207—3)

Nr. 939.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johann Suhorepčič'schen Erben von Bajčji Brh die executive Versteigerung der dem Mathias Grahek von Oberpata Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 812 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 16 ad Gut Smuk vor kommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

2. Juli 1886,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Februar 1886.

(1100—3)

Nr. 1094.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Bratoš von Peteline (durch Dr. Eduard Den in Adelsberg) pcto. 86 fl. 58 kr. f. A. die mit Bescheid vom 5. September 1885, Z. 6054, auf den 23. Februar 1886 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Badnjak von Deutschdorf gehörigen, gerichtlich auf 2253 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 33, fol. 140 ad Adlershofen, auf den

4. Mai 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. Februar 1886.

(1319—3)

Nr. 1665.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

In der Executionsache des Herrn Franz Rancič von St. Veit gegen Marianna Lozej von Drehouza Nr. 38 pcto. 154 fl. 55 kr. sammt Anhang wird die mit Bescheid vom 26. Februar 1879, Z. 675, auf den 1. April, 2. Mai und 31. Mai 1879 angeordnet gewesene und sohin mit dem Reassumierungsrechte sistierte erste, zweite und dritte executive Feilbietung der der Executin gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tomo VII, pag. 464, und tom. XX, pag. 372, reassumiert und die Tagsetzung auf den

4. Mai,

4. Juni und

9. Juli 1886,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 24. März 1886.

(1317—3)

Nr. 1222.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Franz Vidrih von Vigaun wird zur Vornahme der Relicitation der von Josef Meden laut Feilbietungsprotokoll des de praes. 28sten Juli 1885, Z. 4055, erstandenen, zur Realität sub Rectf.-Nr. 391 ad Turnaf gehörigen, auf 30 fl. und 20 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Vigaun gelegenen Parzellen Nr. 679 und 1163 der Termin auf den

6. Mai 1886,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen anberaumt, daß hiebei die in Relicitation gezogenen Parzellen um jeden Preis hintangegeben werden würden.

R. f. Bezirksgericht Voitsch, am 11ten März 1886.

(1331—3)

Nr. 1826.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria Svetina von Lach, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der unbekannt wo befindlichen Maria Svetina von Lach, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Josef Stopar von Lach (durch Dr. Pirnat) die Klage sub praes. 1sten März 1886, Z. 1826, auf Gestattung der Abschreibung der Parzellen Nr. 204, 266, 275/1 und 275/2 von der Realität Einlage Nr. 86 der Katastralgemeinde Lach überreicht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

5. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Sajovic, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt. R. f. Bezirksgericht Stein, am 10ten März 1886.

(1077—3)

Nr. 1078.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Kasper Jatur aus Derstovce wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen der von Seite des Erstehers Ivan Avčin von Derstovce gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. 50 kr. geschätzten Realität Grundbucheinlage Nr. 32 der Katastralgemeinde Parje die Relicitation dieser Realität infolge Erlasses des hohen obersten Gerichtshofes vom 19. Jänner 1886, Z. 483, bewilligt und zu deren Vornahme auf Gefahr und Kosten des Erstehers eine einzige Tagsetzung neuerlich auf den

7. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, daß die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. f. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 3. März 1886.

(1374—3)

Nr. 1389.

Bekanntmachung.

Dem Anton Bernot, Lucas Kristan, Ferni Levc, Thomas Javornik sen., Martin Drasler, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern als Tabulargläubigern der Realität Einl.-Nr. 140 ad Katastralgemeinde Verb, wird hiermit bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Thomas Javornik jun. von Frib die Klage de praes. 24. Februar 1886, Z. 1389, pcto. Löschung ihrer Sattposten eingebracht, worüber die summarische Verhandlung auf den

4. Mai 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt und den Beklagten Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator ad actum aufgestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1886.

(1371—3)

Nr. 1284.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Josef Poderzaj von Großleze Nr. 9.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Poderzaj von Großleze Nr. 9 hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Peskar von Großleze Nr. 21 die Klage auf 143 fl. f. A. eingebracht, und wurde zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Mai f. Z.,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Z. 5. D. vom 24sten Oktober 1845, Nr. 906 Z. G. S. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Stubic von Dselca als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. f. Bezirksgericht Sittich, am 18ten März 1886.

Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

in bester Qualität zu haben bei
Peter Lassnik in Laibach.

(725) 9

Schutzmarke.



B. Strassnicky's Diätetisches Malzbier

analysiert von Herrn Docent Doctor Kratschmer.

Die berühmten und hervorragendsten Autoritäten der medicinischen Wissenschaft, als die Herren Hofrath Professor v. Bamberger, Hofrath Professor Braun v. Fernwald, Hofrath Professor Dr. Th. Billroth, Professor Albert, Regierungsrath Professor Schnitzler, Professor Hofmohl erklären einstimmig in ihren abgegebenen schriftlichen Gutachten, dass das diätetische Malzbier ein vorzügliches Nähr- und Heilmittel ist bei Krankheiten der völligen Blutleere, bei infolge von langwierigen Krankheitsprocessen herabgekommenen abgemagerten Individuen, bei Krankheiten der Luft- und Brustorgane etc. etc. Geradezu unübertrefflich und überraschend wirkt das „Diätetische Malzbier“ bei Frauenkrankheiten und Scrophulose der Kinder und dient namentlich zur raschen Erholung bei Reconvalescenten nach jeder schweren Krankheit.

Anerkennungsschreiben liegen in meinem Comptoir zur Einsichtnahme auf. Preis per Flasche ab Wien nebst Gebrauchsanweisung mit Verpackung und Franco-Zustellung zur Bahn oder Schiff 50 kr. Probekistchen à 5 Flaschen zum Preise von fl. 2,80. (1415) 4-2

Haupt-Versandt und Kellereien:
Ober-Döbling, Nussdorferstrasse 29

im eigenen Hause.

Depôts: In Laibach in den Apotheken: Ubald v. Trnkóczy, J. Svoboda, G. Piccoli.

Erste k. k. priv. SCHATTAUER

Kunstbasaltstein-, Chamotte- und Steinzeugwaren-Fabrik

C. SCHLIMP

Caolinschlemmwerk Winau bei Znaim
Wien, I. Maysedergasse 4.

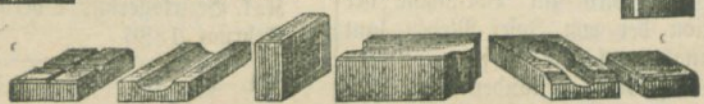
Das beste Trottoir-, Einfahrts-, Stall-, Hof- und Strassenpflaster, doppelt glasierte Steinzeugrohre und Kamin-aufsätze, basische, feuerfeste Steine aus reinem geschlemmten Caolin, Chinacloy (Caolin), naturweiss, doppelt geschlemmt. (863) 12-7

Ausführung von Steinzeug-Canalisierungen.

Doppelt glasierte Kamin-aufsätze.



General-Debit.



Mahnruf an das geehrte Publicum!

Anzeige!

Wegen Auflösung

meiner beiden bekannten Stadtgeschäfte Graben und Stephansplatz und Ueber-siedlung ins eigene Haus bin ich in die angenehme Lage versetzt, dadurch, dass ich nicht mehr die riesigen Zinse und Spesen habe wie in der Stadt, die Stoffe um 50 Procent billiger zu verkaufen. — Ich verkaufe deshalb

Echte Brünner Reinwolle

Herren - Anzugstoffe für Frühjahr und Sommer

in schwarz, braun, lichtgrau, dunkelgrau, drap, chocolate, blau, meliert und in allen modernen Farben und Dessins zu nachstehenden, Aufsehen erregenden Preisen.

Jeder Anzug kostet daher in Prima nur fl. 3,75 u. in Hochprima fl. 4,75.

Die Stoffe sind aus reiner Wolle und sind zum mindesten das Doppelte wert. — Diese Stoffe eignen sich auch ganz vorzüglich für Ueberzieher, Damen- und Herren-Regenmäntel, Tuchkleider und Schlafrocke etc. etc.

Ausserdem sind von einer Concursmasse noch einige Tausend Stück

echte Brünner Kammgarn-Herren-Anzugstoffe

aus reiner Schafwolle

in den neuesten Mustern, sowohl in dunkleren als auch in lichter gehaltenen Farben zu haben. Diese Anzugstoffe, welche früher beim Fabrikanten fl. 15 gekostet haben, gebe ich nunmehr um den spottbilligen Preis von nur fl. 3,75 für den ganz completen Anzugstoff ab.

Der Stoff genügt vollkommen für Rock, Hose und Gilet, selbst für den grössten und stärksten Mann. (1324) 4-2

Möge daher jedermann in seinem eigenen Interesse bestellen, es geniesst's ja ohnehin nur der Käufer, denn der Fabrikant verliert enormes Geld an dieser Ware.

Erklärung! Wegen Mangel an Zeit können Muster absolut nicht gegeben werden. Wir erklären hiemit öffentlich, jedem sofort das Geld zurückzuerstatten, dem der Anzugstoff in seinen Erwartungen nicht entsprechen sollte. Es kann daher jedermann ganz ohne Risiko bestellen. Gleichzeitig sind noch mehrere Tausend

Reise-Plaids

à fl. 3,50 in Prima und fl. 5,50 in Hochprima per Stück in grau, grau-meliert und in allen Modifarben zu haben. — Diese Reise-Plaids sind unter Brüdern zum mindesten das Doppelte wert, wovon sich jeder Käufer überzeugen wird. — Diese Plaids sind ungeheuer gross, breit und dick, daher ganz unverwundbar. — Versandt gegen Geldeinsendung oder Nachnahme.

Adresse: Exportwarenhause „zur Austria“
Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31, im eigenen Hause.

Auf zum Glück!

Zum Einkaufe von

Schuhwaren

in allen erdenklichen Sorten für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl, eleganter Form und zu den bekannt billigsten Preisen empfehlen wir die schon seit Jahren als gut und billig rühmlichst bekannten Schuhnieder-lagen von (1222) 6-3

M. Glück, Wien

I., Zinfaltstraße Nr. 1, und
I., Rothenhurmstraße nur Nr. 21.

Bestellungen nach Maß und Reparaturen sowie Provinzaufträge prompt.

Den Namen „M. Glück“ und die „Adressen-Nr.“ bitte genau beachten zu wollen.

Julius Schaumanns



Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichte Löslichkeit insbeson-dere schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche als diätetisches Mittel bei vielen, selbst hart-näckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Aufstoppungen der Bauch-eingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidalleiden aller Art, Scropheln, Kropf, Weichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, pe-riodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der ein-gewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineralwassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichen Apotheker in Stoderau, ferner in allen renommierten Apotheken Oesterreich-Ungarns; in Laibach bei den Herren Apothekern E. Virschit, H. v. Trnkóczy und J. Svoboda.

Preis einer Schachtel 75 kr. — Versandt von mindestens zwei Schachteln gegen Nachnahme. (4335) 6-6

Cocaïn-Sect

der
Amsterdamer Liqueur-Fabriks-Commandit-
Gesellschaft
in Mödling bei Wien.



per Orig.-Bouteille
1 fl. 20 kr.

Wir destillieren diesen exquisiten Liqueur aus der Coca-pflanze, deren stamenerwedende Eigenschaften erst in allerjüngster Zeit ganz erkannt, seitdem von allen medicinischen Autoritäten ge-brieften werden. Nach den wissenschaftlichen Untersuchungen stellt sich bei Genuss der Coca ein plötzliche Aufheiterung und ein Gefühl von Leichtigkeit ein; man fühlt eine Zunahme der Selbstbeherrschung, fähig sich lebenskräftiger und arbeitsfähiger. Langanhaltende, inten-sive geistige oder Muskelarbeit wird ohne Ermüdung verrichtet, jede Störung in der Magenverdauung und jede Art von Schwäche bei längerem Gebrauche dauernd behoben. (33) 36-18

Zu haben in Laibach bei:

Peter Pafnik, H. P. Wenzel

und bei den meisten Spezerei- u. Delicatessenhändlern, Conditoreien und Cafés der Monarchie, wo nicht, durch Postversandt (3 Pri-ginal-Bouteillen franco Packung und Porto).

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.



Dr. Brun's Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstan-denen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz (Manneschwäche)) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinnesschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.

Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Brun's Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (3955) 18-13

Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Virschit, Generalagent in Wien: H. Gishner, btl. Apotheker, H., Kaiser-Josefs-Strasse 14.

Ein tüchtiger
Commis
guter Verkäufer
findet sofort Engagement.

Solche, die neben der deutschen auch einer slavischen Sprache mächtig sind und in der Nähmaschinen-, Waffen-, Chinasilber-, Lampen-, Bilder-, Spiegel-, Uhren- oder Möbelbranche bereits serviert haben, erhalten Vorzug. Offerte mit Angabe über bisherige Thätigkeit sind zu richten an: **E. F. Bothe** in Agram (Kroatien). (1479) 3—2

Touren-Bicycle

(Howe), Kugellager auf beiden Rädern, sehr gut erhalten, (1440) 3—2
ist preiswürdig zu verkaufen
bei **Johann Gogala**, Producten-Geschäft, Maria-Theresien-Strasse Nr. 16.

Burgstallgasse Nr. 15 sind

Möbel

wegen Abreise zu verkaufen. (1410) 3—3

Gingefendet.

Ich fühle mich verpflichtet, Herrn Popp nächst Gott meinen größten Dank für die Ueberwindung der Pulver sowie für die Cur selbst auszusprechen! Ich befinde mich nun ganz wohl und kann fast alles vertragen, halte mich jedoch so viel als möglich nach Vorschrift, um einem Rückfall meines alten 7jährigen Leidens zu begegnen. Nochmals Herrn P. meinen herzlichsten Dank mit dem Wunsche, derselbe möge noch recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten bleiben. Den armen Verdauungsstranken empfehle ich als geeignete Lectüre die Broschüre „Magen-Darmkatarrh“, welche verfaßt wird von I. I. F. Popps Poliklinik in Heide (Holstein). (11) 3—3

In aufrichtigster Dankbarkeit gegen meinen Retter ergebenst **Betty Lechner**, Portiers-Gattin, Bahnhof Brunel (Pustertal).



St. Jacobs-Tropfen.

Zur völligen und sicheren Heilung aller Magen- und Nervenleiden, selbst solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, speciell für chronischen Magenkatarrh, Magenschwäche, Koliken, Krämpfe, schlechte Verdauung, Angestrichenheit, Herz-Klopfen, Kopfschmerzen etc. Die St. Jacobs-Tropfen, nach dem Rezept der Barfüßer-Mönche des griech. Klosters Aetra aus 22 der besten Heilpflanzen des Morgenlandes be-
stehend, wovon jede einzelne noch heute als Heilmittel den ersten Platz einnimmt, bedingt durch die Zusammen-
setzung bei dem Gebrauch der Tropfen sicheren Erfolg.
Preis: 1 fl. 60 Kr., gr. fl. 1.20
gegen Einlieferung oder Nachnahme. Zu haben in
den Apotheken.

General-Depôt: **M. Schulz**, Hannover, Schillerstr. Depôt:
Engel-Apotheke, Laibach.
Apotheker Fr. Scholz, Villach.
Apotheker Adovitch, Triest, Via Farneto. (4571) 26-11
Salvator-Apotheke, Agram.
Engel-Apotheke, Wien, Am Hof.
Apotheke „zum gold. Biber“, Salzburg.
Stadt-Apotheke „zur Madonna“, Bozen.



Fr. Kernreuter

Maschinen-, Pumpen-, Spritzen- und Feuerlöschgeräthe-Fabrik
Wien (1093) 24—4

Hernals, Hauptstrasse 117
liefert in vorzüglichster Ausführung alle Arten von zwei- und vierräderigen Feuerspritzen, Hydrophore, Wasserwagen, Pumpen für alle Zwecke, Brunnenschöpfwerke, Gartenspritzen, Werkzeugmaschinen etc. — Ausführliche und illustrierte Preislisten gratis und franco.

Anker-Linie

concess. österreichisch-ungarische nationale Route.

Die sicherste, beste und billigste Route

von **Triest und Fiume** nach **New-York**.

Dampfer „Alexandria“ (3017 Tonn.)
Abfahrt von Triest 25. April
Fiume 27.

Directe Passagier-Fahrtarten und directe Verfrachtung und Connossemente von **Wien, Budapest** und anderen Hauptstationen Oesterreich-Ungarns nach allen Hauptplätzen Nordamerikas. (905) 62—7
Kabungen für die Zwischenhäfen des Mitteländischen Meeres werden übernommen. — Näheres durch

J. W. Chaplin, Vertreter der Herren
Henderson Brothers, Triest.

Verkauft wird

das an die Tuchfabrik in **Udmat** angrenzende, im besten Bauzustande befindliche

Haus Nr. 30

mit neuerbautem Magazin, Eisgrube und Garten. (1407) 3—2

Kauflustige werden ersucht, bei **Gustav Fischer**, Sternallee 13, anzufragen.

PATENTE

erwirkt und verwertet das hiezu behördlich autorisierte
Privilegien-Bureau (1413) 15—2
J. Fischer (Fischer & Co.), Ingenieur.
(Seit 1877 im Patentfache thätig. Billige Preise.)

M. LORENZ & SOHN

in **Wien**.



Niederlage

am
Bohen Markt, Ecke vom Lichtensteg 5
und **Bauernmarkt Nr. 18**

„Zum Mohren“

empfehlen ihr großes Lager sämtlicher Sorten Baumwoll- und Leinwand für Hand- und Nähmaschinen-Arbeiten, vierfachen Königs- und Eifen-Strickwoll, ausländische Strick-, Schling- und Häfelwolle, schottische Wolle von J. Strutt & Co., Max Hauschild, Lehner & Sohn, Dollfus, Mieg & Co. und eigenes Fabrikat „Mohren-Wolle“. Ferner Baumwollbänder, Näh-, Strick- und Häfelwolle von vorzüglichster Qualität. Berliner, Mohair-, Vigogne- und Cyder-Schafwolle. Häfel-Galonen, Point lace, Java- und Zute Stoffe, Strick-Arbeiten. Alle Größen und Sorten Leinen-Decken für altdeutsche Stidereien. Futterstoffe, als: Satin, Chiffon, Shirting, Lustre und Organtin. Nieder-Planchets, Fischbein, Niederschnüre und Borteln aus Seide und Zwirn. — Größtmögliche Auswahl von Mohren-Hemdknöpfen, „eigenes Erzeugnis“, mit sehr starken Messing-Ringeln, die sich nicht biegen.

Fabrikslager von **Watta und Futterbaumwolle**.

Großes Lager von Normal-Wäsche, System Dr. Jäger

Wirtwaren: Nouveautés in Strümpfen, Socken, Handschuhen, Leibeln, Westen, Hosen und gewebten Woll- und Mohair-Tüchern. — Haupt-Depôt englischer und deutscher Näh- und Maschinen-nadeln aller Sorten und Systeme. (1457) 6—2

Italienische
rothe

Kreuz-Lose.

Bezugscheine

auf je 3 und 5 Lose in 16 Monatsraten, mit dem Spielrechte schon zur nächsten Ziehung am 1. Mai. (1480) 3—1

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Wollzeile Nr. 10.

„**MERCUR**“

WIEN

Strobelgasse Nr. 2.

CH. COHN.

Es

genügen fl. 200, um mit Stück 50 Oest. Credit-Actien
genügen „ 200, „ „ 50 Ung. Credit-Actien
genügen „ 125, „ „ 50 Länderbank-Actien
genügen „ 150, „ „ 50 Staatsbahn-Actien

auf das Steigen oder Fallen der Curse zu speculieren, und kann man einen Monat hindurch bei günstiger Tendenz den mehrfachen Betrag des Einsatzes herauschlagen. Informationen auf mündliche oder nichtanonyme Anfragen stehen in discretester Weise prompt zu Diensten durch das

Bank- und Commissionshaus Herm. Knöpfmayer, Wien, Stadt, Wallnerstrasse Nr. 11.

Firmabestand seit 1869.

50 Pfandbriefe

der österreichischen
Central-Bodencredit-Bank

gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig anerkannt.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum amtlichen Börsencourse.

WIEN

Wollzeile Nr. 10.

„**MERCUR**“

Strobelgasse Nr. 2.

Zur Capitals-Anlage
besonders geeignet.

Dieselben sind statutenmäßig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haften für dieselben überdies das Actien-capital von

vier Millionen Gulden.

(4391) 10 8

Zur Beachtung.

Der von mir erzeugte, allgemein anerkannte und des besten Rufes sich erfreuende Franzbrantwein, welcher mehrseitig ausgezeichnet wurde, ist letzterer Zeit vielfachen Nachahmungen ausgesetzt. Um dem vorzubeugen, sah ich mich veranlasst, die Vignetten zu ändern, auf denselben das Aeusseres meines Hauses bildlich in blauem Tone aufzunehmen und das Ganze als Schutzmarke bei der Budapester Handels- und Gewerbekammer protokollieren zu lassen.

Franzbrantwein

als mein Erzeugnis empfiehlt sich gegen Gliederreissen, Gefrör, Zahn- und Kopfschmerzen, Angenschwäche, Lähmungen, Gelenkschwellungen u. s. w., insbesondere aber wird derselbe zur

Massage-Cur

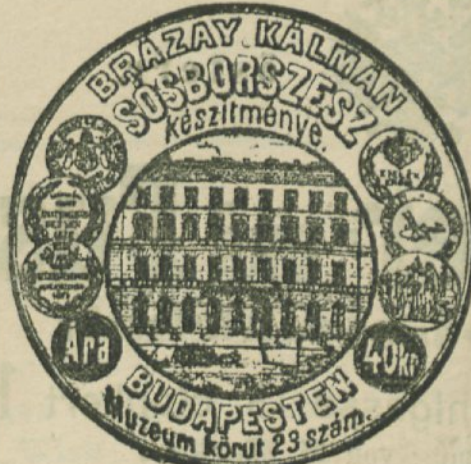
mit günstigem Erfolge angewendet. Auch als Zahnreinigungsmittel bestens zu empfehlen, indem er den Glanz der Zähne befördert, das Zahnfleisch stärkt und der Mund nach Verflüchtigung dieses Mittels einen reinen, geruchlosen Geschmack erhält, wie zur Stärkung des Haarbodens und Verhütung der Schuppen.

Preis einer grossen Flasche 80 kr., einer kleineren 40 kr.

Hauptdepôt bei

Brázay Kálmán

Budapest, IV., Muzeum-körút 23. sz.



Schutzmarke Nr. 319 und 320.

Gebrauchsanweisung in ungarischer o. deutscher Sprache mit dem Namensverzeichnisse meiner Commissionäre wird jeder Flasche beigelegt.

Laibach: Peter Lassnik. — **Klagenfurt:** G. Scola, Ig. Tschanner, Em. Spitza, Ed. Posseil Nachfolger. — **Graz:** F. X. Seger, M. Grabner, J. Wollmann, M. Sajowitz. — **Cilli:** Ferd. Pallé. — **Salzburg:** Alois Silber. — **Innsbruck:** V. Puchl. — **Meran:** O. D. Verdross, J. Heckenberger.

K. k. ausschl. privileg.

PURITAS

Haarverjüngungsmilch

von (1328) 25—4

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 38.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen und ihnen jene Farbe wiedergibt, welche sie ursprünglich besaßen. Rothe Haare erhalten eine dunkelblonde oder braune Farbe. Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Versandt 20 kr. für Spesen).

OTTO FRANZ, Wien, VII., Mariahilferstrasse 38.
Niederlage in Laibach bei Herrn
Ed. Mahr, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbach, Apotheke „zum Obelisk“, und Wilhelm von Dietrich, Parfumeur; in Villach: J. Detoni, Coiffeur neben Hotel „zur Post“; in Marburg: W. König, Apotheker.



Lungen-, Brust-, Halskranke

Schwindsüchtige und an Asthma Leidende werden auf die ärztlich erprobte und durch tausende von Atesten bestätigte Heilwirkung der von mir im Innern Rußlands entdeckten Medicinalpflanze, nach meinem Namen „Homeriana“ benannt, aufmerksam gemacht. Die Broschüre darüber wird kostenlos und franco zugesendet. Das Paket „Homeriana“ Thee von 60 Gramm, genügend für zwei Tage, kostet 70 kr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit den Namenszug meiner Unterschrift — Paul Homero. — **Echt zu beziehen nur direct durch mich oder durch mein Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker G. Piccoli.** — Ich warne vor Ankauf des von anderen Firmen offerierten, constatirt unechten „Homeriana“-Thee. **Paul Homero in Triest (Oesterreich), Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze.** (630) 20—10

Die überraschend günstigen Erfolge

welche mit dem vom Apotheker **Jul. Herbabny** in **Wien** bereiteten
unterphosphorigsauren
Kalk-Eisen-Syrup
bei
Lungenleiden
Bleichsucht, Blutarmut

bei Tuberculose (Schwindsucht) in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei Scrophulose, Rhachitis, Schwäche und Reconvalescenz erzielt wurden, empfehlen dieses Präparat als ein erprobtes und verlässliches Heilmittel gegen genannte Krankheiten.

Aerztlich constatirte Wirkungen des echten Präparates — nicht zu verwechseln mit wertlosen Nachahmungen —: **Guter Appetit, ruhiger Schlaf, Steigerung der Blutbildung und Knochenbildung, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes, Schwinden des Hustenreizes, der nächtlichen Schweißse, der Mattigkeit unter allgemeiner Kräftezunahme, Heilung der angegriffenen Lungenheile.**

Anerkennungs-Schreiben.

Herrn **Jul. Herbabny**, Apotheker in **Wien**.

Ich Gefertigter habe schon mehrere Jahre an Lungenkatarrh gelitten, der immer heftiger auftrat, so dass ich sogar schon Blut ausgehustet habe. Ich machte Gebrauch von Ihrem wertvollen **Kalk-Eisen-Syrup**, und schon nach kurzer Anwendung desselben verloren sich der Husten und alle krankhaften Zustände. Ich spreche Euer Wohlgeborn für dieses so schnell wirkende und vortreffliche Mittel meinen herzlichsten Dank aus und will es auch jedem, der mit einer solchen Krankheit behaftet ist, empfehlen.

Bergstadt (Mähren), 19. Februar 1885.
Anton Röhrich, Bürger Nr. 136.

Ersuche, mir per Postnachnahme sechs Flaschen von Ihrem **Kalk-Eisen-Syrup** zu schicken, da sich derselbe bei meiner Tochter, welche ich trotz aller ärztlichen Mittel schon für verloren hielt, als ein ausgezeichnetes Heilmittel bei Blutarmut und Bleichsucht bewährt hat, und spreche meinen besten Dank für dieses probate Mittel aus.

Lindewiese (Oesterr.-Schlesien), 15. Februar 1885.

Sofie Pfeiler, Hausbesitzerin.

Preis: 1 Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung.

Da wertlose Nachahmungen dieses Präparates vorkommen, bitten wir, ausdrücklich **Kalk-Eisen-Syrup** von **Julius Herbabny** zu verlangen und darauf zu achten, dass obige behördl. protokoll. Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet und derselben eine Broschüre von Dr. Schweizer, welche eine genaue Belehrung und viele Atteste enthält, beigegeben ist. (4827) 20—19

Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“
des **Jul. Herbabny**, Neubau, Kaiserstrasse 90.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern; für Laibach: J. Swoboda, G. Piccoli, Ubald v. Trnkoczy, W. Mayr, E. Birschtz; ferner Depôts in: **Chil:** J. Kupferschmid, Baumbach's Erben; **Flume:** J. Gmeiner, G. Prodam; **Klagenfurt:** W. Thurnwald, P. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; **Rudolfsort:** D. Rizzoli; **Triest:** C. Zanetti, G. Foraboschi, J. Serravallo; **E. v. Leutenburg:** P. Prendini; **Villach:** F. Scholz, Dr. E. Kumpf; **Tschernembl:** J. Blazek; **Völkermarkt:** Dr. J. Jobst; **Wippach:** A. Konecny.

Thatsachen beweisen, dass meine diesbezügliche Kundmachung an das geehrte Publicum nur auf reeller Wahrheit beruht, u. zw.:

Ich habe den ganzen Vorrath einer in ihrer soliden Erzeugung sehr renommierten **Decken- und Kissenfabrik** zu den äußerst niedrigsten Preisen übernommen, so dass ich nur allein imstande bin, um den wirklich fabelhaften Preis
prima fl. 1,50, hochprima fl. 1,75
das Stück



Pferde-Decken

zu geben. Diese Decken sind 190 cm lang, 130 cm breit, sehr stark, dick wie ein Brett, dauerhaft, mehrfarbig gestreift, mit farbigen Bordüren versehen, unverwundlicher Qualität, können auch als **Bettdecken** verwendet werden. Nach allen Weltgegenden werden solche ihrer Dauerhaftigkeit und Billigkeit halber fortwährend gesucht und exportiert, da solche früher mehr als das Doppelte gekostet haben. Ferner gebe ich auch

Fiaker-Decken

in sehr guter Qualität, fein, complet, groß, verschiedenfarbig gestreift und bordiert, um den äußerst billigsten Preis, das Stück nur (1254) 6—6

à fl. 2,50.

Versendungen gegen Nachnahme oder Vorherseinsendung.
Nichtconvenientes wird retour genommen und das Geld sofort zurückgeschickt.

Adresse: **Universal-Export-Bureau: S. Löw, Wien, II., Flossgasse 2.**

10 goldene Medaillen und Ehren-Diplome.

Liebig

Company's

Fleisch-Extract

Nur echt, wenn die Etikette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Julius Liebig

Central-Depôt der Compagnie Liebig für Oesterreich-Ungarn:
KARL BERCK, k. k. österr. Hoflieferant, WIEN, I., Wollzeile 9.

Zu haben in **Laibach** bei: Mich. Kastner, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Ed. Mahr, M. E. Supan, Schussnig & Weber, Gustav Treo, J. R. Paulin, H. L. Wencel und Apotheker Josef Swoboda. Dom. Rizzoli, Apotheker, Rudolfs wert. (1106) 12—2

Die erste



österr.

Thüren, Fenster- und Fussboden-

Fabriks-Gesellschaft

WIEN, IV., Heumühlgasse 13, etabliert 1817

unter der Leitung von **M. Markert**

(408) 6

empfiehlt ihre grossen Warenlager von fertigen Thüren und Fenstern, inclusive Beschlägen, sowie von weichen Schiffböden und eichenen amerikanischen Fries- und Parketböden.

Die Fabrik ist durch ihre grossen Lager von trockenem Holzmaterial sowie durch ihre Vorräthe an fertigen Waren in der Lage, jeden Bedarf dieser Artikel in der kürzesten Zeit zu effectuieren. Dieselbe übernimmt auch die Herstellung von Portalen, von Einrichtungen für Kasernen, Spitäler, Schulen, Comptoirs etc. etc., ausserdem alle wie immer gearteten, mit Maschinen zu erzeugenden Holzarbeiten nach vorgelegten Zeichnungen und Modellen, mit Ausnahme von Wohnungsmöbeln.

In unserer Buchhandlung ist vorrätig:

Neuestes, vollständiges Fremdwörterbuch

enthaltend über 14000 fremde Wörter und Redensarten, welche in Zeitungen, Büchern, in der Umgangssprache, im amtlichen und Geschäftsstil vorkommen. Ein Hand- und Nachschlagebuch für Zeitungsleser, Beamte, Studierende, Kaufleute, Gewerbetreibende etc., von J. Weber, kl. 8°, 305 S., Preis 62 kr. (1408) 3—3

lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Zwei

Wohnungen

bestehend aus zwei Zimmern sammt Zugehör und aus drei Zimmern sammt Zugehör, sind von Georgi an (1492) 3—1

zu vermieten.

Anfrage in der Administration dieser Zeitung.

Bestes Erfrischungsgetränk

Säuerling

Steir. Landsschaffl.

"Tempelquelle"

und "Styriaquelle"

zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner sowie auch bei den Herren Jos. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnik, Joh. Luckmann, Joh. Perdan, Jos. Schläpfer, Schussnig & Weber und Jos. Tordina in Laibach. (819) 24—6

Bestes Magenkränker

Bewährtes

Institut „MERCUR“
Wien, I., Wollzeile 11.

lehrt brieflich ohne Buchführung
Vorauszahl- Comptoirkunde
lung unter Schönschrift Pro-
Garan- Stenografie spect u.
tie: Englisch Probebrief
Französisch gratis
Italienisch u. franco.

(1197) 7—4

Johann Jax

in Laibach



empfiehlt aus bestem engl. Materiale angefertigte, mit Kugellager versehene, elegant ausgestattete

Bicycles.

(822) 10—8

Brünner Stoffe

für einen eleganten (1323) 10—4

Sommer-Anzug

in Coupons zu Meter 3,10, das sind 4 Mr. Ellen, jeder Coupon

um fl. 4,80 aus feinstem
um fl. 7,— aus hochfeinstem
um fl. 10,50 aus allerfeinstem

echter Schafwolle

sowie Kammgarne und Ueberzieherstoffe versendet gegen Nachnahme des Betrages die als reell und solid bestbekannte Tuchfabriks-Niederlage

Siegel-Imhof in Brünn.

Erklärung. Jeder Coupon ist 3,10 m lang und 136 cm breit, daher vollkommen genügend auf einen compl. Herren-Anzug. Die bekannte Solidität und bedeutende Leistungsfähigkeit obiger Firma bürgt dafür, daß nur die beste Ware und genau nach dem gewählten Muster geliefert wird.

Da jetzt sehr viele Schwindelfirmen unter dem Mantel „Brünner Waren“ ihr Unwesen treiben, versendet dementgegen obige Niederlage **Muster gratis u. franco.**

TRADE MARK.

Champagne

AYALA & Co.

Depôt in Laibach bei Herrn (208) 50—32
Peter Lassnik.

Nicht

allein wegen Ersparnis und Bequemlichkeit, sondern hauptsächlich, um einen unverfälschten aromatischen Kaffee

zu genießen, wird zur Vereitlung desselben in allen Gesellschaftsklassen die rühmlichst bewährte

Kaffee-Essenz oder Extract

in fester Form aus der ersten und ältesten Fabrik von L. Bäumer & Comp. benützt und maßhaft getraucht. Für Conditoren, Reisende, Militär und Landaufenthalt unentbehrlich. Zwei Kaffeeöffel Essenz oder eine Messerspitze Extract in eine Tasse Wasser oder Milch geben den vorzüglichsten und schmackhaftesten schwarzen oder Melange-Kaffee. 1/2 Liter Essenz für 40 Tassen Kaffee 1 fl.; 1/4 Liter 55 fr.; 1/8 Liter 30 fr. Extract für circa 100 Tassen Kaffee 3 fl.; 10 Beta fl. 1,30; 5 Beta 70 fr.; auch in Büchsen zu einem und einem halben Kilo verhältnismäßig billiger.

Specialität! Kaffee-Rouleur ein halbes Liter 80 fr., ein viertel Liter 45 fr. Specialität!

Diese Fabrikate sind von den Herren Professoren Ritter von Moser und B. Fleischhohn amtlich geprüft und günstig beurtheilt. — 6 Kilo-Kistchen, enthaltend 4 halbe oder 7 Viertel-Literflaschen, versenden wir franco Emballage. (1486) 6—1

Cornet & Co., Kaffee- und Theeniederlage, Wien, I., Rothenthurmstr. 14.

Ganz umsonst

versendet das

Grand Magasin

„Au Prix fixe“

Wien, I., Graben Nr. 15

einen

reich illustrierten Pracht-Katalog

enthaltend die

tonangebendsten Neuheiten in Damenmoden, Luxus- und Phantasie-Artikeln.

Bei erwünschter Zusendung ist unter Angabe der genauen Adresse die Erwähnung dieser Zeitung erbeten. (1508) 3—1

Altberühmtes

Schwefelbad

in Kroatien

Post. Warasdin - Töplitz

Telegraph. (1458) 4—1

von der Südbahnstation Csakathurn 2 1/2 Stunden entfernt, Separat- u. Stellwagenverkehr. Die 45° R. heisse Quelle und das Schwefelmoor von unübertroffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden etc., Trinken bei Brustleiden. Curanstalt mit allem Comfort. Aerztliche Auskunft ertheilt Dr. A. Longhino. — Prospecte versendet gratis.

Wiesen-Verpachtung.

Die knapp an der Triesterstrasse bei Gleinitz liegende, 10 Joch 1074 Quadratklaster messende dreimähdige Wiese mit dem dabei befindlichen absperrbaren Heubehältnisse ist auf ein oder mehrere Jahre sogleich zu verpachten. (1504) 3—1

Auskunft bei Herrn Johann Pirnat in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 24, I. Stock links.

Specialist für

Knaben-Kleider

gut, solid und dauerhaft, in neuester Façon, für jedes Alter. Zu den äussersten Fabrikspreisen. (1481) 10—1

Wilhelm Deutsch

Wien

I., Laurenzerberg 5, I. Stock, vis-à-vis der Ferdinandsbrücke.

Illustrierter Preis-Courant sammt Massanleitung franco und gratis.

Schulanzüge 5 fl.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji daje na znanje:

Na prošnjo Frana Omerse (po dr. Stempiharji) dovoljuje se izvršilna dražba Uršuli Azman lastnega, sodno na 972 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 68 ad Naklas v Naklem.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

prvi na 3. maja,
drugi na 12. julija in
tretji na 16. avgusta 1886,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varštine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 2. marca 1886.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der ersten executiven Feilbietung wird

am 27. April 1886

zur zweiten exec. Feilbietung der dem Mathias und der Helena Parte gehörigen Realität Einlage Nr. 23 der Catastralgemeinde Majern geschritten und dem Executen Mathias Parte und den Tabulargläubigern Johann und Mathias Parte und Georg Baschnig von Majern, resp. deren unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Josef Botter in Reifnitz zum Curator ad actum bestellt.

K. f. Bezirksgericht Reifnitz, am 23sten März 1886.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache der k. f. Finanzprocuratur (nom. der Filialkirche in Rožanc) wurde wegen 230 fl. f. A. die dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Smerdu von Neubirnbach sub Urb.-Nr. 3 ad Pfarrgilt Rožana im Reassumierungswege auf den

18. Mai 1886, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet. K. f. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Jänner 1886.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. f. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. f. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Hafner von Ernern Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 3 Catastralgemeinde Staridvor bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. April, die zweite auf den

28. Mai und die dritte auf den

30. Juni 1886, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsvert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laß am 10. Februar 1886.

Heinrich Kenda, Laibach.

Sonnenschirme

in riesiger Auswahl um 2 bis 3 fl. billiger als überall.



Englische Glacé-Handschuhe

allerbestes Fabrikat der heutigen Handschuh-Industrie. (1442) 4-2

Echt nur mit nebiger Marke im Innern eines jeden Paares.

Gegründet
anno 1679.

(1354) 12-2

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Soeben erschienen:

(1439) 3-3

Zwischen Donau und Prankasus
Land- u. Seefahrten
im Bereiche des Schwarzen Meeres,
VON
A. v. Schweiger-Lerchenfeld.

Mit 215 Illustrationen in Holzschnitt und 11 colorierten Karten, hieron zwei große Uebersichtsarten.
In 25 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.
J. Barthelens's Verlag in Wien.

Zu beziehen durch:

Jg. v. Kleinmayr & fed. Bamberg
Buchhandlung, Laibach.

(321) 12-3

K. k. concessioniertes

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Göllis in Wien. — Seit 1857 Handels-Artikel. (Protok. Firma.)

Diätetisches Mittel; bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose. — Bei Mineral-Wassercuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nacheur vorzügliche Dienste. — Zu haben in den meisten Apotheken und Droguengeschäften der österr.-ungar. Monarchie. Das p. t. Publicum wird gebeten, ausdrücklich Universal-Speisenpulver des Dr. Göllis zu verlangen und genau unsere protokollierte Schutzmarke zu beachten. Centraldepôt (Postversendung täglich):

WIEN, Stephansplatz Nr. 6 (Zwettelhof).

Preis einer grossen Schachtel fl. 1.26, einer kleinen 84 kr. 3. W.

Dank und Anempfehlung.

Dem geehrten p. t. Publicum für das mir bisher geschenkte Vertrauen
höflichst dankend, empfehle ich mich zu zahlreichen Bestellungen auf meinen
vorzüglich hergerichteten

(1387) 6-2

chemischen Waschapparat

in welchem getrennte und nicht getrennte Männer- und Frauenkleider,
Visitkleider, Shawls, Tapezierstoffe, Teppiche sammt Verzierungen etc.
ohne Verlust der Grundfarbe und Form schön geputzt werden.

Vorhänge werden zum Waschen angenommen und aufgespannt,
was sehr billig und gut ausgeführt wird. In meiner

Färberei

werden zum Färben angenommen: Seiden-, Baumwoll- und gemischte Stoffe,
Herrenanzüge, Damen-Paletots und Regenmäntel etc., ohne dieselben früher
auseinander zu trennen. All dies wird je nach Wunsch in jeder Farbe gefärbt.
Zu zahlreicher Bestellung empfiehlt sich achtungsvoll

Josef Reich

Polanadamm, Schmale Gasse Nr. 4, Laibach.

Hätte ich Ihre Johann Hoff'schen Brust-Malzbonsbons
früher gekannt, wäre ich frei von meinem Brustübel.

Eigene Worte des Herrn E. v. Vöröz, Raab.

Bitte, gefälligst abermals 4 Pakete (à 60 kr.) von den heilbrin-
genden und schleimlösenden Hoff'schen Brust-Malzbonsbons zu senden.
Hätte ich diese Brust-Malzbonsbons früher gekannt, wäre ich frei von
meinem Brustübel. Die Zettel haben mich von meinem veralteten Husten
befreit; ersuche daher, mir als Präservativ vor der rauen Witterung
Obgenanntes gütigst senden zu wollen. Hochachtungsvoll

Emerich v. Vöröz in Raab.

Euer Wohlgeborener!

Ich habe nun schon 8 Buntel ihrer Malzbonsbons verbraucht, aber
der Husten — freilich ein veralteter — ist noch nicht ganz beseitigt,
obgleich er sich einigermaßen gebessert hat. Meine bereits zurückgelegten
80 Lebensjahre machen diesen nur theilweisen Erfolg erklärbar, was
mich aber nicht hindert, den Gebrauch der Bonsbons fortzusetzen. Ich
ersuche daher, mir wieder 4 Buntel derselben so bald als möglich zu-
senden zu wollen, da mein Vorrath sich stark zu Ende neigt.

Waidhofen a. d. Ybbs.

Achtungsvoll

Johann v. Debrois

pens. Hof-Buchhaltungs-Rechnungsrath,

wohnhaft in der Dechantel,

Berlin.

Die Baronin v. Zitzewitz, welche Ihre heilsame Malz-Gesund-
heits-Chocolade gegen ein Magenleiden gebraucht hat und durch dieselbe
vollständig hergestellt ist, hat mir aufgetragen, Ihnen für die glücklich
bewirkte Heilung den aufrichtigsten Dank hiermit auszusprechen.

Frau Hauptmann Th. v. Chevallerie, Borsigstr. 17a.

Indem ich für die letzte ausgezeichnete Füllung der 13 Flaschen
Malzextract-Gesundheitsbieres meinen innigsten Dank abzustatten die Ehre
habe, bitte ich gleichzeitig, die Verfügung zu treffen, dass mir mit um-
gehender Post 13 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier zugesendet
werden.

Nikolaus v. Malocsay, Ipölyszag.

Se. Majestät der König haben mit Freuden die heilsame Wirkung
Ihres Malzextractes sowohl an Allerhöchstsich selbst als an mehreren
Mitgliedern Seines Hauses wahrgenommen.

Kopenhagen etc.

Kastenskiöld.

Se. Majestät der König Georg von Griechenland begründete die
Ertheilung des Hoflieferanten-Titels als Anerkennung Ihres vorzüg-
lichen Malzextractes.

Von Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen von Wales gieng nach-
stehende Depesche ein: «Für Ihre königliche Hoheit die Prinzess von
Wales bitte um sofortige Sendung von ihrem vorzüglichem Malzextract-
Gesundheitsbier».

Die «Hamburger Nachrichten» bringen (auszüglich) eine neue
prinzipielle Anerkennung im Jänner 1885. Die 62. der Auszeichnungen
von Johann Hoff in Berlin ist in Hamburg bei seiner Central-Verkaufs-
stelle eingegangen von Sr. Hoheit dem Prinzen Julius von Schleswig-
Holstein-Glücksburg, welcher über die Erfindung von Johann Hoff be-
züglich seines Malzextractes wie folgt spricht: «Die beorderte Kiste des
unvergleichlich schönen Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres
habe ich empfangen und werde auch sicher noch öfters um neue Sen-
dungen ersuchen».

Den Leidenden bieten derartige, oft wiederkehrende fürstliche Anerken-
nungen eine Directive, welche von den vielen jetzt angepriesenen sogenan-
ten (nicht von dem Erfinder Johann Hoff herührenden) Malz-Gesundheits-Bieren,
Malzsyrops etc., sie zur Herstellung ihrer Gesundheit nicht anwenden sollen.

An Herrn Johann Hoff, durch die Erfindung seiner nach seinem Namen
benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate, k. k. Rath,
Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer
und deutscher Orden, Fabriken in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen,
was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. — Als Zeichen der
Echtheit muss sich auf den Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bild-
nis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift Johann Hoff) befinden.

Preise ab Wien: Malzextract-Gesundheitsbier (sammt Kiste und Fla-
schen): 13 Flaschen fl. 7.26, 28 Flaschen fl. 14.60, 58 Flaschen fl. 29.10. —
Concentrisches Malzextract 1 Flacon fl. 1.12, 1/2 Flacon 70 kr. — Malz-Choco-
lade 1/2 Kilo l. fl. 2.40, II. fl. 1.60. — Brustmalzbonsbons in Beuteln à 60 kr.,
30 kr. und 15 kr. — Unter 2 fl. wird nichts versendet. — Die ersten,
echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonsbons sind in blauem
Papier. — Wer die Malz-Heilnahrungsmittel auf dem Lande als Haus-Apotheke
benützen will, kann ein Sortiment schon für 20 fl. laut Preiscurant haben.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes farbiges Placat zum
Wiederverkaufe autorisirt. (4689) 8-8

Haupt-Depôt in Laibach: Peter Lassnik; Krainburg: Franz Dolenz;
Bischoflack: Franz Dolenz; Gottschee: Eduard Hofmann; Gurktal: R. Engels-
perger; Rudolfsfurt: Dominik Rizzoli; Adelsberg: Doxat & Dittich; Agram:
Salvator-Apotheke, Erzbischöfliche Apotheke, Barnherzigen-Apotheke; Cilli:
Matič, Marek, Kupferschmidt, Apotheken; Görz: G. Cristofolletti, Hofapotheke;
Marburg: F. P. Holasek, König-Apotheke; Pettau: Jos. Kasimir; Pola: G. B.
Wassermann, Apotheke; Triest: F. S. Prinz, Giov. Cillia, G. B. Angeli, Dro-
guenhandlungen, C. Zanetti, J. Seravalle, Foraboschi, Apotheken; Villach:
Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, R. Canaval.

Resolvier-Seife

erfunden und erzeugt von
Franz Fichler
i. t. Ober-Physiker in der österr.-ungar. Armee
völlig bewährt bei allen äußeren Defecten bei
Pferden und Rindvieh.
Wiederholt ausgezeichnet mit ehrenvollen Zeugnissen,
Dank- und Anerkennungsschreiben von Veterinären,
landwirtschaftlichen Vereinen und Instituten und
zahlreichen Gutsbesitzern. — Zu haben in Laibach
bei **Michael Kastner, Wilhelm Mayr,**
Josef Schläffer. (1010) 10—10

Jeden üblen Geruch

des **Athems** tilgt
die k. k. priv.
Eucalyptus-Mundessenz
von **Med. Dr. C. M. Faber** in Wien
augenblicklich und nachhaltig, gleich-
giltig, ob derselbe aus dem Munde, dem
Magen, der Lunge oder Nase herrührt,
da selbe das einzig existierende Anti-
septicum ist, welches ob seiner absoluten
Unschädlichkeit nicht nur zum Aus-
spülen des Mundes verwendet, sondern
auch verschluckt und inhaled werden
kann, um den üblen Geruch an der Quelle
zu beheben. (3857) 5—5
Die Eucalyptus-Mundessenz ist zu
haben in **Laibach** bei **C. Karinger,**
Galanteriewaren-Handlung.
Haupt-Versandt-Depôt
Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler
empfiehlt (493) 11
in Kisten mit 25 und 50 Flaschen
A. Mayers
Flaschenbierhandlung in Laibach.

Grösstes Lager von Nähmaschinen.

Sechsjährige Garantie.
Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Joh. Jax in Laibach
Hôtel Europa
Z. 1. Privilegium
für
Verbesserung von
Nähmaschinen.
Unterriecht gratis. (399) 20-12

(1188) 30—7

Carl Philipp Pollak,
Essenzenfabrik,
PRAG, II., Klementengasse 3.
von ausser-
ordentlicher Feinheit
empfehle ich eine neue
praktische Methode.
Prospecte u. Preislisten
gratis und franco.
Behufs Erzeugung
säumlicher Liqueure
aus
**Wasserpfeffer, Koriander,
Fenchel, Anis, etc.**

Platz-Agenten

als auch stabile und solide Personen
jeden Standes werden zum Verkaufe
von Staats- und Prämien-Losen
(laut Gesetz Artikel XXXI vom Jahre
1883) gegen monatliche Ratenzahlun-
gen in allen Orten unter günstigen Be-
dingungen von uns angestellt. — Nur
deutsch geschriebene Offerte mit An-
gabe der gegenwärtigen Beschäftigung
sind zu richten: An die (1290) 6-3
Hauptstädtische Wechselstuben-Gesellschaft
Adler & Cie., Budapest.
Am 14. Jänner d. J. wurde der
Serbenlos-Haupttreffer von 100 000
Francs auf ein von uns gegen Raten-
zahlung verkauftes Los gewonnen.

50 Procent billiger!

So lange die Concurrenz dauert, geben wir
von heute an riesig grosse, dicke, breite,
unverwüsthche (1379) 3-2



Pferde- Decken

190 cm lang, 130 cm breit, fl. 1,50 per
Stück. Dieselben hochprima fl. 1,80. Bouret-
seiden-Bettdecken à fl. 3,—, gelbhaarige
Fiakerdecken à fl. 2,60, Herrschaftsdecken
à fl. 3,—. Flaneldecken à fl. 6,— und sind
ausschliesslich zu haben beim k. k. handels-
gerichtlich protokollierten

Universal-Versandt-Bureau

Wien, Ottakring 140.
Filiale: I., Rothenthurmstrasse 5.
Versendung gegen Bar oder Nachnahme.
Warnung: Vor schwindelhaften und markt-
schreierischen Ankündigungen wird gewarnt.

Anzugsstoffe

nur von haltbarer Schafwolle, für einen mittelgewach-
senen Mann 3,10 Meter auf einen Anzug
um fl. 4,95 ö. W. aus guter Schafwolle;
" " " " " besserer " "
" " " " " feiner " "
" " " " " ganz feiner " "
Reise-Plaid per Stück fl. 4, 5, 6, 8 und bis fl. 12.
Hochfeine Anzüge, Hosen, Ueberzieher, Rock-
und Regenmäntelstoffe, Tüffel, Loden, Commis,
Kammgarn, Cheviots, Tricots, Damen- und
Billardtücher, Peruvians, Torking empfiehlt

Joh. Stikarofsky

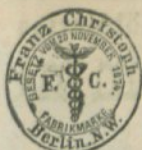
gegründet 1866
Fabriks-Niederlage in Brunn.
Muster franco. Musterkarten für die Herren
Schneidermeister unfrankiert. Nachnahmesendungen
über fl. 10,— franco. (829) 24—16
Ich habe ein stetes Tuchlager von mehr als
150 000 fl. ö. W. und ist es selbstverständlich,
dass bei meinem Weltgeschäft viel Reste in Längen
von 1 bis 6 Meter übrig bleiben; nun bin ich ge-
zwungen, derartige Reste zu tief herabgesetzten
Erzeugungspreisen abzugeben. Muster hiervon können
nicht versendet werden, dagegen werden nicht
convenierende Reste ungetauscht oder das Geld zu-
rückgegeben. (Bemerkte, dass andere Firmen Reste
auch umtauschen, vielleicht gegen noch schlech-
tere Ware, nicht aber das Geld zurückgeben.)
Infolge von Nachahmungen durch nicht leistungs-
fähige oder schwindelhafte Firmen sehe ich mich ver-
anlasst, das Inserieren aufzugeben, und ersuche
daher, die p. t. Committenten mögen meine solide
Firma im Gedächtnis behalten und beim Bedarf mich
mit werten Bestellungen, denen ich stets meine
vollste Aufmerksamkeit widmen werde, beehren.
Correspondiert wird in deutscher, böhmischer,
ungarischer, polnischer, italienischer und fran-
zösischer Sprache.

Impotenz

Mannesschwäche
alle Folgen von Jugendfünden u. die dadurch
entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnis-
schwächen, Ueberreiz, Nervenzerrüttungen,
Pollutionen und Rückenmarksleiden werden
nach glänzend bewährter Methode ohne
Folge-Mebel und ohne Verunstaltung radical
und schnellstens geheilt, ebenso Harn-
röhrenflüsse, frisch entstandene und noch
so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Ein-
spritzung auch alle Fräuentrantheiten,
wie: Fluß, Unfruchtbarkeit und alle Gebä-
rmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaft-
licher Methode alle Hautausschläge, Sy-
philis und Geschwüre aller Art, ohne
zu schneiden oder zu brennen, in der seit
vielen Jahren befehlens renommirten An-
stalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870
zum Mitglied der Wiener med. Facultät
ernannt, (1275) 3
Wien, I., Pöbckowitsplatz 1.
Läufende Anerkennungsschreiben liegen
zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit
bestem Erfolg, auch brieflich, durchgeführt,
und Medicamente werden discret zugesendet.
Honorar mäßig.



Franz Christophs

Fussboden - Glanz - Lack



geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.
Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der
Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder
zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und
farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen
in den Niederlagen. (1221) 6—2
Franz Christoph
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin.
Niederlage für Laibach: **Joh. Luckmann.**

K. k. concess. Gliedergeist

allbekannt als Klosterneuburger Gichtfluid
ein wahres Specificum gegen
Gicht und Rheumatismus
Körper-, Muskel- und Nervenschwäche, Lähmungen einzelner Nerven, Lenden-
und Krenschmerzen, Unterleibs- und Wadenkrämpfe, Koliken, Verrenkun-
gen etc. etc. (92) 15—13
Preis: 1/2 Flasche 50 kr., 1 grosse Flasche 1 fl., per Post 15 kr. mehr.
Haupt-Depôt und Postversendung:
A. HOFMANN'S Apotheke in Klosterneuburg.
Echt zu beziehen durch Herrn Apotheker **J. Swoboda** in Laibach.
NB. Man begehre stets den «Klosterneuburger Gliedergeist» und sehe auf die
behördlich registrierte Schutzmarke.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse
führen in grosser Auswahl auf Lager und

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägelager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Vorzüglichen Bordeaux-Wein in Bouteillen

erfacht aus edlen Bordeaux-Reben, angepflanzt im berühmten Weinlande
Coglio bei Görz, ebenwertig dem französischen Bordeaux, welcher ob des
hohen Zolles mehr als das Doppelte kostet — auch sehr heilsam — aus-
gezeichnet von der Jury in der Landes-Weinbau-Ausstellung in Görz im Jahre
1884, hält am Lager (996) 6—3

Johann Fabian

Handelsmann in Laibach, Valvasorplatz.

➡ Grosse Bouteille 1 fl. ➡

(1047) 26

Niehung schon 24. dieses Monates.
Kinsem 1 fl. 11 Lose nur 10 fl.
50.000 fl.
Haupttreffer bar
10.000 fl., 5000 fl. abzgl. 20% || 4788 Geldtreffer.
Kinsem-Lose sind zu beziehen durch das
Lotterie-Bureau des ungarischen lottery-Club: Budapest, Waltnergasse 6.

Dankfagung.

Unterzeichnete fñhlt sich angenehm verpflichtet, der Lebensversicherung-Gesellschaft „Greßham“ in London und insbesondere dem Herrn General-Präsidenten in Laibach, Guido Jescho, öffentlich wärmsten Dank zu sagen. Mein Mann Carl Fabiani, Apotheker, versicherte sich mit fünf-tausend Gulden bei genannter Anstalt auf den Todesfall. Die versicherte Summe wurde auf das pünktlichste ohne jeglichen Abzug ausbezahlt. Ich empfehle jedermann diese großartige, überall wegen Solidität bekannte Anstalt wärmstens.

Bischofsplatz, 31. März 1886.

(1495)

Möbel.

Kästen, Bettstätten, Tische, Fauteuils, Divan, dann verschiedene Haus- und Küchen-geräthschaften werden wegen Uebersiedlung billig abgegeben: **Maria - Theresien-Strasse Nr. 10, 2. Stock, links.** (1497) 2—1

Eine Zahlkellnerin

findet sogleich Aufnahme

im Gasthause „zur Rose“, Judengasse. Caution wird gewünscht. (1502)

Gonobitzer Rothwein

sowie auch (1498) 2—1

weisse Weine (Eigenbau) sind zu verkaufen bei **Wissenschegg in Gonobitz.**

Das Bier-Depôt

der Brauerei (1485) 3—1

Franz Schreiner & Söhne in Graz

befindet sich in Laibach bei

M. Zoppitsch

Bahnhofgasse Nr. 24.

Ein grosses, möbliertes Monatzimmer

mit zwei Betten ist mit 1. Mai

zu vermieten:

Römerstrasse Nr. 5, I. Stock.

(1494) 3—1

Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Küche, Speis, Boden, Keller und Holzlege, ist vom Georgi-Termin ab

(1409) 5—4

zu vergeben.

Anfrage: Petersstrasse Nr. 32, I. Stock.

Zu kaufen wird gesucht

eine gebrauchte, wohlerhaltene

Wertheim-Cassa.

Aufgenommen wird

ein gesunder, munterer Knabe, nicht unter 14 Jahren, beider Landessprachen mächtig, mit nöthiger Vorbildung, sittlich und bestrebt, (1500) 3—1

als Lehrling

für ein reelles, geachtetes und bedeutenderes Gemischtwaren-Geschäft am Lande. Bewerber vom Lande geniessen den Vorzug. Die Administration dieser Zeitung übernimmt aus Gefälligkeit diesbezügliche Offerte.

Gumpoldskirchner Wolle, bestes Baumwollstrickgarn, weiss und in allen Farben. Echt einzig und allein bei Heinrich Kenda, Laibach, Posamentier- u. Damenmodewaren-Handlung. (706) 5

Ein einspänniger, gedeckter Phaeton

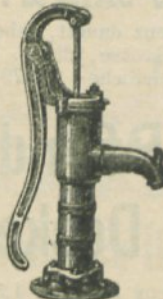
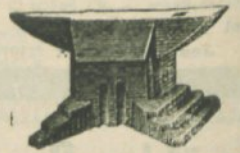
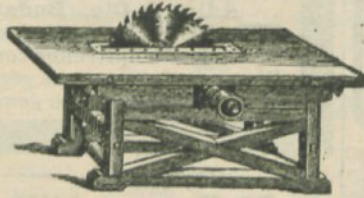
Bock zum Abnehmen ist billig zu verkaufen:

Ballhausgasse Nr. 8. (1333) 3-3

Ein Kutschier-Phaeton

(fast neu) zu verkaufen:

Ballhausgasse Nr. 8.



S. Juhász

Maschinen-Geschäft in Graz

empfeilt billigst Traversen, Säulen, Bauschienen, Abortschläuche, Wasserleitungs-Röhren, Bade-Einrichtungen nebst allen Bestandtheilen dazu, auch nach Zeichnungen zusammengestellt, Schlagbrunnen, Circular- und Gattersägen-Bestandtheile, Transmissionen, Einrichtungen für Schlosser und Schmiede.

Illustrirte Preis-Kataloge auf Wunsch franco.

Ich beehre mich, hiemit meinen geschätzten Kunden und den p. t. Consumen-ten von der Eröffnung meiner

(1406) 3—2

Filiale in der Elefantengasse

im eigenen Hause Nr. 10-12 Mittheilung zu machen und dieselben zu zahlreichem Besuche bei Bedarf von

Oelfarben, Firnissen, Lacken, Erd- u. chemischen Farben

und sonstigen einschlägigen Artikeln höflichst einzuladen.

Laibach, 3. April 1886.

Adolf Hauptmann

Oelfarben-, Firnis- und Lackfabrik.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

werden mit Hilfe der aus den Karlsbader Mineralwässern gewonnenen Quellenproducte bereitet, enthalten daher alle wirksamen Stoffe derselben und bringen deren medicinische Eigenschaften zur besondern Geltung.

Gebrauch angenehm. (Vademecum) Wirkung sicher. Appetit erregend. (für Magenleidende.) Verdauung befördernd.

Unübertreffliches Purgans

wirkt ausnahmslos rasch und zuverlässig.

Angenehm, billig, bequem.

Gesund!

Erfrischend!

Daher allen drastisch wirkenden Purgativen, Pillen u. vorzuziehen. Aerztlich empfohlen bei Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- und Blasen-Leiden.

Zu Curcuren.

Zu Nachcuren.

Zu Haus- und Wintercuren!

Mitbewährtes und vielbegehrtes Hausmittel

bei gestörter Verdauung und Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit, Atonie des Magens und Darmes infolge sitzender Lebensweise, Verschleimung, Unwohlsein nach dem Essen, lästigem Aufstossen und Aufgeblähtsein, Sodbrennen, Magenschmerz, Druck oder Krampf, Blutanbruch, Kopfschmerzen, Schwindel, Migräne, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden, unregelmäßigen Stuhlgang, hartnäckiger Stuhlverstopfung, Fettleibigkeit.

Erhältlich à Originalschachtel mit 12 Paar zu 2 fl., 1 Paar zu 20 fr.

in allen Apotheken des In- und Auslandes.

Nur echt, wenn jede einzelne Dosis die Schutzmarke und den Namenszug **Lippmanns** trägt.

(631) 32—19

Central-Versandt: Lippmanns Apotheke, Karlsbad.

Gegen Einsendung von 2 fl. 5 fr. erfolgt franco Zustellung 1 Originalschachtel. Unter 1 Originalschachtel wird nicht versendet.

Depôts in Krain: Laibach in den Apotheken der Herren: Birsich, Piccoli, Svoboda, v. Trnkecz, sowie in den Apotheken von Gurtsch, Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert (H. Rizzoli) und Tschernembl. Kärnten: Klagenfurt in den Apotheken der Herren: Bernbacher, Egger, Kometter, Turnwald, Velden, St. Veit, Villach. Steiermark: Graz in den Apotheken der Herren: Eichler, Hofmann, Redwed, Burgleitner; Landsberg, Leoben, Marburg. Küstenland: Görz, Pola (H. Caracciolo, Apoth.), Trieste (H. Seravalle, Apoth.). Kroatien: Agram, Karstadt, Koprivitz, Sissef, Warasdin etc., sowie in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen des In- und Auslandes.



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers

k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

von Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen

der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4013) 12-11

In Laibach bei den Herren **Jos. Svoboda**, Apotheker; **Peter Lassnik**, H. L. Wencel, Kaufleute.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **China-Wein.** Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **China-Eisen-Wein.** Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blut-mangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Pepsin-Wein.** Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krank-heiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Pepton-Wein.** Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1.50.

Dr. Karl Mikolasch spanischer **Rhabarber-Wein.** Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1.50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: **Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.**